

Gubernial-Verlautbarungen.

Edikt. 1)

Nachdem auf der Insel Veglia im Fiumaner-Kreise, die Bezirks-Commissär's-Stelle, wozu ein jährlicher Gehalt von 800 fl. dann ein jährlicher Beitrag von 200 fl. zur Erhaltung eines Pferdes und ein freyes Quartier verbunden ist, erlediget ist, so wird jeder, der diese Stelle zu erlangen wünscht, hiemit aufgefordert, sein Gesuch längstens bis Ende August d. J. unmittelbar dem k. k. Kreisamte zu Fiume zu übergeben, und sich zugleich über folgende Eigenschaften durch glaubwürdige Zeugnisse auszuweisen, und zwar:

- 1). Ueber die Fähigkeit der Verwaltung der politischen und Justizgeschäfte mittelst eines ihm von einem Gubernium und Appellationsgerichte erhaltenen Fähigkeits-Dekrets.
- 2). Daß derselbe sich bereits durch einige Zeit den politischen und Justizgeschäften mit guten Erfolge gewidmet hat.
- 3). Ueber sein gutes, und unbescholtenes Betragen.
- 4). Ueber die vollkommene Kenntniß der deutschen, italienischen und illyrischen Sprache, endlich
- 5). Daß derselbe vor dem Dienstantritte eine Caution von 1000 fl. zu erlegen im Stande sey.

Vom k. k. Küstenländischen Gubernium Triest am 22. July 1816.

Edikt. 1)

Bei dem Triester k. k. Kammeral-Zahlamte sind drey Kasse-Offiziers und eine Amtschreiberstelle zu besetzen, wozu jede der ersteren mit einem jährlichen Gehalte von fünf Hundert, letztere aber von drey Hundert Gulden in Metall-Münze verbunden ist.

Es wird dahin allgemein bekannt gemacht, daß der ordentliche Konkurs auf den 10. September d. J. mit dem Besatze ausgeschrieben werde, daß die dießfälligen Competeten ihre Gesuche bis dahin bey der k. k. Landesstelle zu Triest einzureichen, und sich zugleich über ihre theoretische und praktische Fähigkeit im Rechnungsfache und in der Kasse-Manipulation, über die vollkommene Kenntniß der deutschen u. italienischen Sprache, dann über ihre guten moralischen Eigenschaften, so wie über den Umstand, daß sie ihm Vorrückungsfalle eine Caution von 1000 bis 2000 fl. in Metall-Münze, oder in einem fidejussorischen Instrumente zu leisten im Stande seyen, gehörig auszuweisen haben.

Laibach den 30. July 1816.

Conkurs 1)

Für die Prefekten, und für die Professorsstelle der ersten Grammatikklasse am k. k. Gymnasium zu Fiume

Zufolge hebrer Central-Organisations-Hofcommissions Dekrete, von 27. Hornung und 2. July d. J. Noz. 23144 und 30225 sind die Prefekten und die Professorsstelle der ersten Grammatikklasse an dem k. k. Gymnasium der dritten Klasse zu Fiume für das künftige Schuljahr definitiv zu besetzen.

Mit der ersteren ist der Gehalt von jährlichen 600 fl. mit der letzteren jener von jährlichen 400 fl. für Geistliche, und mit jeder um 100 fl. mehr für Individuen weltlichen Standes verbunden.

Die Bittweiber, welche die gedachte Prefektenstelle zu erhalten wünschen, haben ihre dießfälligen Bittgesuche längstens bis 12. des künftigen Septembermonats bey diesem Gubernium einzureichen, und vollständige Beweise über die vollkommene Kenntniß der deutschen Sprache,

über die zu diesem Amte erforderlichen Eigenschaften, und über die im Lehrfache sich erworbenen praktischen Kenntnisse und Verdienste beizubringen.

Für die Lehrstelle der ersten Grammatikklasse, zu Triana aber wird am 12. des künftigen Septembermonats die vorschristmäßige, schriftliche und mündliche Konkursprüfung an dem k. k. Gymnasien zu Laibach, Görz und Triana abgehalten werden, diejenigen, welche zu einem dieser Orte sich der Konkursprüfung zu unterziehen gedenken, haben sich vorläufig bey der betreffenden Gymnasialdirektion zu melden, über die vollkommene Kenntniß der deutschen Sprache, und über die übrigen erforderlichen Eigenschaften, um zur Konkursprüfung zugelassen werden zu können, anzuweisen, und am bestimmten Tage zur Konkursprüfung zu erscheinen. Vom k. k. Kisten-Gubernium Triest am 20. July 1816.

Verlautbarung. 2)

Die Aufstellung eigener Kreisforstkommisars und mehrerer Distriktsförster in Krain und im Villacher-Kreise betreffend.

Se. k. k. Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 19. v. Monats, und hierüber herabgelangter hohen Zeit Organisirungs- Hofkommission's Verordnung vom 8. dieses Jahr 30370 zum Behufe der politischen Waldaufsicht im Laibacher Gubernial-Gebiete die Aufstellung eigener Kreisforstkommisars mit dem Gehalte jährlicher achthundert Gulden, und mehrerer Distriktsförster mit dem Gehalte jährlicher fünfhundert Gulden, und einem jährlichen Pauschalbetrage von zweyhundert Gulden in Konv. Münze zum Unterhalte eines Pferdes für die Lehren zu bewilligen geruht.

Die Kreise auf welche sich diese höchste Entschließung beziehet, und die Kreisämter, denen die Kreisforstkommisars beygegeben werden, sind, Laibach, Neustadt, Weissberg und Villach.

Die Distriktsförster werden im Laibacher-Kreise zu Radmannsdorf, Laak und Stein; im Neustädter zu Peterjach, Reifnitz und Sittich; im Weissberger-Kreise zu Planina, Prewald und Dornegg, und im Villacher-Kreise zu Steiberg, Hermagor, Aflitz, Spittal und Obervöls ange stellt.

Alle diejenigen, denen es daran liegt, einen oder den andern der vorerwähnten Dienstposten zu erlangen, werden in Folge obgedacht hoher Befehl's ihre dreißtägigen Gesuche bis 10. des nächstkommenden Monats September bey diesem k. k. Gubernium, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung einzureichen, hiermit aufgefordert, daß die Kompetenten sich über die zur Erlangung dieser Stellen erforderlichen Eigenschaften mit dem vorgeschriebenen Zeugnisse des k. k. Oberhofs-Jägermeisteramts; dann über die vollkommene Kenntniß der Sprache eines Kreises oder Distriktes, in welchem sie ihre Anstellung zu erhalten wünschen, so wie nicht minder über ihr Wohlverhalten, in den binnen der obbestgesetzten Zeit einzureichenden Gesuchen gehörig anzuweisen haben. Laibach am 24. July 1816.

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Edikt 2).

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wider dem Bartholomäus Schuppen, als Erben seines Vaters Lorenz Schuppen, mittels des gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Dr. Bernard Wolf als Massa-Vertreter des zur Kruda gebiethenen hiesigen bürgerl. Fleischhauer-Meisters Andreas Roitsch, wider ihn Bartholomäus Schuppen, als Vater Lorenz Schuppen'schen Erben, und Vermögens-Ueberhaber, wegen der auf dem Hause des Andreas Roitsch No. 29. in der St. Peters Vorstadt intabulirten Forderung per 57 fl. 48 kr. um Vertheidigung vom Ausbruche dieses Konkurses gebeten.

Das Gericht, dem der Orts seines Aufenthaltes unbekannt, und da er vielleicht aus

den k. k. Erbländen abwesend ist, hat zu seinem Vertreter auf seine Gefahr und Unkosten, den hierortigen Gerichtsadvokaten Dr. Joseph Piller, als Kurator bestellt, dessen derselbe zu dem Ende erinnert wird, daß er allenfalls bis zu dem hiemit bis 30. Oktob. l. J. bestimmten Termine seine Forderung gehörig anzumelden, oder inzwischen dem ihm bestellten Kurator Dr. Piller, seine Behelfe an die Hand zu geben, oder einen andern Sachwalter sich zu wählen, und diesem Gerichte nachmahlich zu machen, und überhaupt in die rechtl. Wege ordnungsmäßig einzuschreiten wissen möge; widrigens er sich die hieraus für ihn entstehenden Folgen selbst bezumessen haben wird. Laibach den 12. July 1816.

E b i l t 2).

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain, wird bekannt gemacht, daß in der Domherr Joseph Pinbač'schen Konkursual Angelegenheit zur weitem Anmeldung, der noch unbekannt Forderungen gegen den aufgestellten K. M. Vertreter D. Mar. Wurzbach unter Aufsichtung des D. Anton Cassan, der am letzten Juny d. J. ausgelassene Anmeldeungs-termin bis Ende September d. J. mit dem Abhange neuerlich erweitert werde, daß nach Verfließung dieses erweiterten Anmeldeungs-termines Niemand mehr angehört, und jede später angemeldete Forderung ohne weiters hindangewiesen werden wird.

Laibach am 16. July 1816.

E b i l t 2).

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey auf Ansuchen des Dr. Maximilian Wurzbach, Curatoris der Johann von Mollitsch'schen Verlassenschaft in die öffentliche Verladung aller jener, welche auf diesen Verlass einen Anspruch haben, gewilliget worden. Es haben daher alle diejenigen, welche von dem Verlasse des besagten, bereits am 12. März 1814 verstorbenen Johann Mollitsch von Palmberg, Einnehmers an der Straßenthurm zu Oberlaibach, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, diese ihre Forderung bey der auf den 26. August l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmten Tagssagung so gewiß anzumelden und darzutun, widrigens dieser Verlass ohne weiters abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortert werden wird. Laibach den 16. July 1816.

Bermischte Anzeigen.

Anzeige, was im Frag- und Kundschafts-Comptoir his nun gesucht wird und zu vergeben ist.

Gesucht wird:

Wechsel nach Wien, Triest, Augsburg, Ugram etc. — Zwanziger, Thaler, kaisersl. Ducaten — Quartiere von 2, 3, 4 und 7 Zimmern etc. — Scheine — Kupfer, Sechser, Kreuzer — Wachs — Transjerten — Ein Einspänniges Kalesch mit 4 Federn — Kostknaben — Bayrische Groschen — Justiziar — Apotheker-Jung — Privatkost auf 4 Personen — Wirthschafterin — Portasche — Ein Pudel mit Künsten und ein Vorsehband.

Zu vergeben ist.

Wiese in Pacht — Quartier 1, 2, 3, 4 Zimmer etc. — Weine v 1815 17 fr. al in großem Alter 25 fr. — 1811 36 fr. — Weizen, Kukuruz, 12 Frucht, Haber, Hirs, Haiden — Kammerjungfrau — Schreiber — Schin — Zwey Gemälder — Commis zur Schnitt-Handlung — Istrianer weine à 15 fr — Zwey Braune v 4 u 5 Jahr — Eins deito 6 J zum Zug — Ein möblirtes Zimmer — Zwölf neue Prob- Silber-Löffeln — Ein Laden auf der Brücke zu verkaufen — Alte Einrichtungen — Kindesfrau — Ein vierziger Reise Wagen

— Stubenmüß — Reisegesellschaft nach Augsburg, Guitare — Kutscher — Eine Realität und Hüft — Feine Hausleinwand — Rother Fiolen — Corroyano — Feuerschwämme rohe und gebeizte in Bogen — Post sammt Realitäten — Ein zweyßziger Peruch. — Häß. und Bräu. Knecht — Ein einspänniges Kalesch auf 12 Federn mit Dach — Drey Weinsässer — Neue Sessel, Sofas, Tische, Kisten, Nachtkästl — Schreibkasten — R. W. ragen. Bettdecken — Guch zu verkaufen — Lehrling zur Spezerey — Ein Reitpferd v. 6 Jahr — Zwoy auch drey Kost-Mädchen auf Georgi 1817 werden aufgenommen — Ein Keller in Pach. — Monath-Zimmer, mit und ohne Einrichtung — Eine moderne Sockelr. — Reisegesellschaft nach Graz und Bistoch bis 3. August — dertz nach Triest bis 1. August — dertz nach Cilli den 3. August — Vitriol bi Cipro — Parquets oder Boden-Tafeln trocken von harten Holz — Eine moderne Pritschka auf 4 Federn, feinen grünen Luch 2 und 4 Sitzg.

Edikt. 1)

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht; daß alle jene, welche auf den Verlaß des verstorbenen Jeray Marolt, Unterrichter in Zantsch von Gemeinde St. Gregor, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihre dertsey Forderungen bey der auf den 2. September d. J. in dieser Amtskanzley bestimmten Tag-satzung so gen.ß anzumelden, und rechtsgeltend darzuthun haben, als sonstens der Verlaß abgehandelt, und den gesetzlichen Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Reifnitz am 24. July 1816.

Edikt. 1)

Stephan Zucal, Sohn des Florian Zucal, genannt Ebioma Bauer, gebürtig von Komens, welcher des an seinem Bruder Franz, und an Karl Greif, in der Nacht von 17. auf den 18. Februar 1814 in Komens durch vorsätzliche Abfeuerung eines mit mehreren Kugeln geladenen Feuergewehrs verübten Mordes beizügelt ist, wird mittelst gegenwärtigen zweyten Edikts aufgefordert, sich binnen 60 Tagen vor dem k. k. Stadt- und Landrechte in Trient, als der diesfalls untersuchenden Kriminal- Behörde, um so gewisser zu stellen, als er sonst im Richterlicheinstellungsfalle des ihm angeschuldeten Verbrechens gefänglich gehalten werden würde.

Von dem k. k. Stadt- und Landrecht Trient den 11. May 1816.

Edikt. 1)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht; es sey über wiederholtes Einschreiten der Margareth Wessig, aus Adelsberg, wider Mattheus und Katharina Pauloutschitsch, aus Kleinottof in die Reaffirmirung der auf den 22. Juny d. J. durch dießgerichtliches Edikt ddt. 23. März 1816 bestimmt gewordenen und unterbliebenen 3. und letzten Zeitbiethungstagsatzung der den gedacht Pauloutschischen Eheleuten gehörigen, im Dorfe Kleinottof liegenden der Staatsherrschaft Adelsberg, zins aren gerichtlich auf 1085 fl. 50 kr. ge schätzten ein Viertl-Hube gewilliget, und der Tag zur öffentlichen Veräußerung auf den 12. August d. J. früh um 9 Uhr in hierortiger Amtskanzley mit dem vorigen Besfahle bestimmt, daß nämlich an diesem Tage gedachte Realität auch unter dem Schätzungswerth hindangegeben werde. Wozu die Kauflustigen zu erscheinen eingeladen werden.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Adelsberg am 30. July 1816.

Widerruf 1).

Da über das Vermögen des Martin Tschad, vulgo Kach, in Dragomel der Konkurs außgebrochen ist; so hat es von der, auf den 3. August l. J. anberaumt. geworden Realitäten-Versteigerungstagsatzung, bis auf weiters sein Abkommen.

Bezirksgericht Kreutz, am 26. July 1816.

Effekten - Versteigerung in Eisern. 2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laß, als mit hohen k. k. Stadt- und Landrathes - Erlasse vom 16. July 1816. No. 3520. zur Versteigerung der Effekten des Herrn Michael Groschel seel., Pfarrers in Eisern delegirten Gerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Versteigerung des Michael Groschelschen Nachlass 8, bestehend in silbernen Silberstücken, sammt Kaffeelöffeln, nebst einigen andern silbernen Effekten, in Stock- und Sack - Uhren, in Wela, einer Kuh, in ein- und zweispännigen, zwep- und vierstigher Kaleschwägen, in verschiedenen zinnernen, Kupfernen und eisernen Geschirren, in Zinnern, in Glas-, Porzellan- und andern Geschirren, in Feder- und Korbarbeiten, in Bett-, Tafel- und Leibeswäsche und Kleidern, in schönen Glasbildern und sonstigen Hausgeräthschaften, die Tage auf den 8. und 9. und nach Bedarf auf den 10. August d. J. Vor- und Nachmittags zu den gewöhnlichen Stunden in dem Pfarrhofe zu Eisern bestimmt worden sey, mit dem Besatze, daß die Effekten im Wege der Versteigerung gegen folgende bare Bezahlung hindangegeben werden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß am 16 July 1816.

Convocations - Edikt der Georg Szesztrichischen Gläubiger. 2)

Von dem k. k. prov. Provinzial - Gericht in Illyrisch - Civill. Croatten wird durch gegenwärtiges Edikt allen denjenigen, denen daran gelegen ist, hiemit bekannt gemacht: Es sey nach der vorläufigen Erklärung der Güter - Abtretung von diesem Gerichte in die Eröffnung eines Concurses über das gesamte in illyrisch Civill. Croatten befindliche bewegliche und unbewegliche Vermögen des Georg Szesztrich, auch Dembel genannt, hiesigen Gleichheitlich genehmigt worden.

Soher wird jedermann, der an ersagteden Verschuldeten eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glaubt, hiemit erinnert, bis zu d. d. l. J. die Anmeldung seiner Forderung in Gestalt einer förmlichen Klage wider Herrn Gerichtsadvokaten Anton Rudolph Kuhnov, als Betreter der Georg Szesztrichischen Concursmasse bey diesem Gerichte, so gewiß einzubringen, und in selber nicht nur die Richtigkeit seiner Forderung, sondern auch das Recht, Kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigenfalls nach Verfließung des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden, und diejenigen, die ihr Forderungen b. g. dahin nicht angemeldet haben, in Rücksicht des gesammten in der hiesigen Provinz befindlichen Vermögens des eingangshenannten Verschuldeten ohne Ausnahme auch dann abgewiesen seyn sollen, wenn ihnen auch wirklich ein Compensations- oder Pfandrechte gebührt, oder wenn sie auch ein eigenes Gut von der Masse zu fordern hätten, also daß solche Gläubiger, wenn sie etwa in die Masse schuldig seyn sollten, die Schuld ungeschindert des Compensations - Eigenthums - oder Pfandrechts, was ihnen sonst zu staten gekommen wäre, abzutragen verhalten werden würden.

Gleich wird der dritte September k. J. bestimmt, an welchem alle Gläubiger früh 10 Uhr vor diesem k. k. Provinzialgerichte zu erscheinen haben, und sich über die Wahl eines Vermögensverwalters, und Creditoren - Ausschusses zu entschließen.

Carlsbad den 5 July 1816.

Edikt. 2)

Auf gestelltes Ansuchen des Herrn Jgnaz Jabornig, Senior wurde hiermit in die exekutive Vertheilung des dem Simon Pottschirvanig eigenthümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neumarkt dienstbaren Hauses sammt allen Zugehör, wegen schuldbiger 123 fl. 50 kr. und Nebenverbindlichkeiten genehmigt. Da nun die diezherrschschaftlichen Grund- und Inventurationsbücher eingesichert worden sind, so werden alle jene, die auf obgedachte Realitäten insabulirte und pränotirte Urkunden besitzen dürften, hiemit

aufgefordert, solche bey der am 6. September l. J. um 3 Uhr Nachmittag in hierortiger Bezirkskanzley zu diesem Ende gegebenen Tagsatzung vorzulegen.

Bezirksgericht Neumarktl den 13. July 1816.

Edikt 2).

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarktl wird hiermit bekannt gemacht, daß man auf Anlangen des Johann Smolle, Gewaltsträger des Georg Rabitsch von Feilbichen in Känten, wider Franz Pöschwaunig, in die öffentliche Feilbierhung des dem letztern eigenthümlichen zu Neumarktl unter Nro. 3 gelegenen der Herrschaft Neumarktl, dienstbaren Hauses, nebst dem dabey befindlichen Kuchelgartens wegen schuldigen 300 fl. W. M. und Nebenverbindlichkeiten gewilliget hat, so werden bey dem Umstande, daß die drehherrschastlichen Grund- und Intabularions-Bücher verbrannt sind, alle jene, die im Besitze intabulirter oder pränotirter auf obige Realität Bezug habenden Urkunden sich befinden dürften, aufgefordert solche, um die Feilbierhung wirklich vornehmen zu können, bey der hieramts am 5. September d. J. Nachmittag um 3 Uhr zu dem Ende anberaumten Tagsatzung vorzuweisen.

Bezirksgericht Neumarktl den 15. July 1816.

Edikt 2)

Auf Anlangen des Herrn Ignaz Tabornig Senior, ist hieramts in die erefulive Feilbierhung des dem Barthelmd. Primositsch, eigenthümlich gehörigen na Roth in Neumarktl gelegenen der Herrschaft Neumarktl dienstbaren Hauses nebst sämtlichen damit vereinigten Grundstücken, wegen schuldigen 212 fl. 21 fr. gewilliget worden, so werden um dieselbe in Ordnung vornehmen zu können, alle jene, die im Besitze intabulirter oder pränotirter auf gedachte Realitäten Bezug habenden Urkunden seyn dürften, hiermit öffentlich aufgefordert, solche, weil die drehherrschastlichen Grund- und Intabularions-Bücher im Jahre 1811 verbrannt sind, bey der zu diesem Zwecke am 6. September l. J. Vormittag um 9 Uhr in die bezirgliche Gerichtskanzley ungeordneten Tagsatzung zu produziren.

Bezirksgericht Neumarktl den 13. July 1816.

Edikt 2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarktl wird allgemein bekannt gemacht, es sey auf Anlangen der Frau Johanna Papreth, von Neumarktl die öffentliche Feilbierhung des dem Kaspar Deu Senior, eigenthümlichen der Pfarrgilt Neumarktl sub Urb. Nro. dienstbaren Grundes zu Neumarktl na Sawroth genannt, aus Aekern, Wiesen, Waldung, Wohnung, Orbschboden und Harse sämtlich auf 1237 fl. gerichtlich geschätzt, wegen laut Urtheils ddto. 20. Jänner 1816 schuldigen 323 fl. und Nebenverbindlichkeiten im Wege der Execution bewilliget worden. Da man dazu 3 Termine, und zwar für den ersten den 30. August, für den zweyten den 30. September, und für den dritten den 30. Oktober l. J. mit dem Besatze festgesetzt hat, daß, wenn diese Realität weder bey dem ersten noch zweyten Termine in die Schätzung, oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, solche bey dem dritten auch unter derselben hindangegeben würde, so haben Kauflustige und insbesondere die intabulirten Gläubiger an den erstgedachten Tagen früh um 9 Uhr in diesiger Amtskanzley zu erscheinen, auch die Kaufsch dingnisse inmittelst hier einzusehen.

Bezirksgericht Neumarktl am 19. July 1816.

Haus-Verkauf in Töplitz (2)

Am 29. August 1816 Vormittags 9 Uhr wird im Orte Töplitz das daselbst befindliche He zum Verlasse der Maria Anna Staiber gebörige Haus sub ConscriptioNs Nr. 58 sammt den hiebey gelegenen Küchen und Krautgarten, dann einem Waldantheile mittels öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft. Die Licitationsbedingungen können bey dem Bezirks-Gerichte der k. k. Staats Herrschaft Ruperts Hof eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ruperts Hof am 25. July 1816.

U n g e i g e . 2)

Der Unterzeichnete macht zur Vermeidung aller fernern unrichtigen Ausfagen oder Erweisungen hiermit öffentlich bekannt, daß er seinen Gasthof zur goldenen Krone alhier seit 24. August v. J. in seiner eigenen Behausung in der Kärnthnerstraße Contrada di Carintia Nro. 937 eröffnet hat, und sich eines zahlreichen Zuspruches der verehrten Gäste und Reisenden, unter Versicherung der besten und billigsten Bedienung, empfiehlt

Triest den 30. July 1816.

Ignaz Florian, Gastgeber.

B e k a n n t m a c h u n g . 2).

Es dient zur Wissenschaft, daß Hr. Dr. Anton Pfesserer zu Laibach am Schulplaz Nro. 287 gegen sichere Hypothek 1490 fl. W. W. darz und auszuliehen habe, bey dem sich also Liebhaber dazu anmelden können. Laibach am 29. July 1816.

Bey W. H. Korn

ist zu haben: P. Paschalis Skerbins Rede am Patronats-Feste des Handlungsfran-
ken-Instituts a 15 fr.

N a c h r i c h t . 2)

Bey Franz Barth. Zebull und Adam Heinv. Hohn sind noch 14 Lose von
der Czernovizer Lotterie zu haben.

E d i k t 3).

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird bekannt gegeben, daß auf An-
suchendes Gregor Petschnig, in Burgstahl wider Andre Fabian, in der Stadt Laak, wegen
Schulden 242 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten in die exekutive Feilbiethung des dem Schuld-
ner Andre Fabian gehörigen Hauses, sammt Zuehör in der Stadt Laak, H. Z. 14 gewilliget
und hierzu drey Termine, und zwar der Tag auf den 17. August, 16. September und 14.
Oktobr d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem zu versteigernden Hause mit
dem Besage bestimmt worden sey, daß, wenn dieses gerichtlich auf 500 fl. geschätzte Haus
samm Zugehör, weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungsbetrag, oder
darüber an Mann gebracht werden sollte, solches bey der dritten unter der Schätzung hindan-
gegeben werden wird. Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 15. July 1816.

Versteigerung einer Drittelhube in Podobenim. 2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Laak wird hiermit bekannt gemacht, daß
auf Ansuchen des Valentin Demscher, wider Agatha Demscher, urbarsmäßige Warnig, we-
gen schuldigen 485 fl. 16 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten, in die exekutive Feilbiethung der
der Schuldnerin eigenthümlich gehörigen, der Staatsherrsch Laak sub Urb. Nro. 924 zins-
baren, gerichtlich auf 153 fl. 45 kr., und mit der Afsaat auf 157 fl. 55 kr. geschätzten 1/3
Hube im Dorfe Podobenim H. Z. 6 gewilligt, und hierzu drey Termine, nemlich der Tag
auf den 17. August, 16. September und 14. Oktober d. J. jedesmahl Vormittags von 9 bis
12 Uhr im Orte Podobenim, H. Z. 6 mit dem Besage bestimmt worden sey, daß, wenn
diese 1/3 Hube sammt Afsaat weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schät-
zungsbetrag, oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solche bey der dritten unter der
Schätzung hindangegeben werden wird.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Laak am 15. July 1816.

Kapital zu vergeben. 3)

Ueber Bewilligung des hohen k. k. Stadt- und Landrechts von Krein, vom 9. July 1816
 N. 3397 wird hiemit bekannt gegeben, daß demnachst aus dem Anton Hofferischen Verlasse,
 circa 8500 fl. Pupillar-Gelder in Konventions-Münze entweder im Ganzen oder in Theilen,
 jedoch nicht zu kleinen Theilen gegen Pupillar-Sicherheit auszuleihen seyn werden.

Dieserjenigen, welche diese Gelder zu überkommen wünschen, und die gesetzliche Sicherheit
 auszuweisen vermögen, werden demnach eingeladen, ihre wohlbegründeten Anträge entweder
 an das hohe Stadt- und Landrecht alhier, oder unmittelbar an den Curator der Anton Hofferischen
 Erben Herrn Dr. Lucas Ruff, No. 209 zu machen. Laibach am 24. July 1816.

Einkaufspreise bey dem k. k. Gold- und Silber Einkaufs-Amt alhier.

Gold die Mark fein	356 fl.
Span- und ausländisches Bruch- und Pagament-Silber, dann ausländisches Stangen-Silber im Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein und darüber	23 fl. 24 kr.
Dasselbe unter dem Gehalte von 9 Loth 6 Gran fein	23 fl. 20 kr.

Marktpreise in Laibach den 31. July 1816.

Getreidpreis						Brod- und Fleischtaxe				
Ein Wienermessen	Eben Witt Kind					Für den Monat August 1816	Muß wägen			Kreuz.
	Preis						P	L	Z	
	fl	kr	fl	kr	fl					
Weizen	7	18	7	20	7	14	1	2	7	1
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	3	3	1
Korn	—	—	—	—	—	—	—	30	—	8
Bersten	—	—	4	—	—	—	1	9	—	18
Hirs	—	—	5	—	—	—	1	29	2	12
Haiden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	2	38	—	—	—	—	—	—
						1 Pfund Rindfleisch	—	—	—	3